

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 89 (1991)

Heft: 5: Meliorationen = Améliorations foncières = Bonifiance foncière

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

kann die Schweiz einen gut ausgebildeten hauptberuflichen Bauernstand sowie eine ausgelastete, wettbewerbsfähige Gesamtwirtschaft aufweisen. Ein Beitritt zur EG wäre also keine absolute Existenzfrage für die Schweizer Landwirtschaft, wie etwa gelegentlich zu hören ist. Ferner hätte die Schweiz zweifellos die finanzielle Möglichkeit und die nötige Verhandlungsstärke, um für das relativ grosse Berggebiet eine regional- und umweltpolitisch begründete, selbständige Agrarpolitik zu betreiben.

Eine gewisse Herausforderung für die Schweizer Agrarpolitik stellt die laufende Uruguay-Runde des Gatt dar. Die vorgesehene schrittweise Liberalisierung (nicht absoluter Freihandel) hätte spürbare Preissenkungen bei wichtigen Agrarhandelsprodukten, etwa bei Getreide, Fleisch und Rotwein zur Folge. Da nun aber in diesen Verhandlungen auch die mächtige EG-Agrarpolitik auf der Anklagebank sitzt, werden ihre Zugeständnisse gegenüber der USA ausschlaggebend für den Ausgang der Verhandlungen sein. Aus dieser Optik werden eher bescheidene Liberali-

sierungsschritte zu erwarten sein. Unseres Erachtens werden die erwarteten Ergebnisse der Uruguay-Runde allen Warnrufen zum Trotz von der Schweizer Landwirtschaft verkraftbar sein. Die Position der Schweiz sollte im Lichte der sonst liberalen Einstellung zum Weltmarkt offen sein. Als Kompensation sollte in der Agrarpolitik eine innenpolitische Richtungsänderung bezüglich Direktzahlungen und Umweltgüter-Abgeltung vorgenommen werden. Hätte die Schweizer Verhandlungsposition jedoch allfällige Handelsisolierung bei den industriellen Exporten in die EG und die USA zur Folge, so könnte dies längerfristig viel einschneidendere Rückwirkungen auf die Unterstützungsbereitschaft der Schweizer Bevölkerung und Wirtschaft zugunsten ihrer Landwirtschaft haben, als wenn heute eine minimale Konzessionsbereitschaft an den Tag gelegt würde.

Literatur:

Rieder, P.: Direktzahlungen an die Landwirt-

schaft; Ein agrarökonomisches Konzept, Landwirtschaft Schweiz Vol. 1 (7): S. 401–404, 1988.

Rieder, P.: Ökonomische Aspekte einer ökologisch ausgerichteten Landwirtschaftspolitik, in: DISP, Nr. 92, Januar 1988, ORL Institut ETH Zürich.

Anwander, S., Buergi, St., Meyer, L., Salmini, J., Rieder, P.: Direktzahlungen an die Berglandwirtschaft – Eine Gesetzesevaluation, Verlag der Fachvereine, Zürich 1990.

Rieder, P., Caneve, S., Bernegger, U.: Der Einfluss agrarwirtschaftlicher Massnahmen auf die Nutzung landwirtschaftlichen Bodens, Bericht 44 des Nationalen Forschungsprogrammes Boden, Bern-Liebefeld 1990.

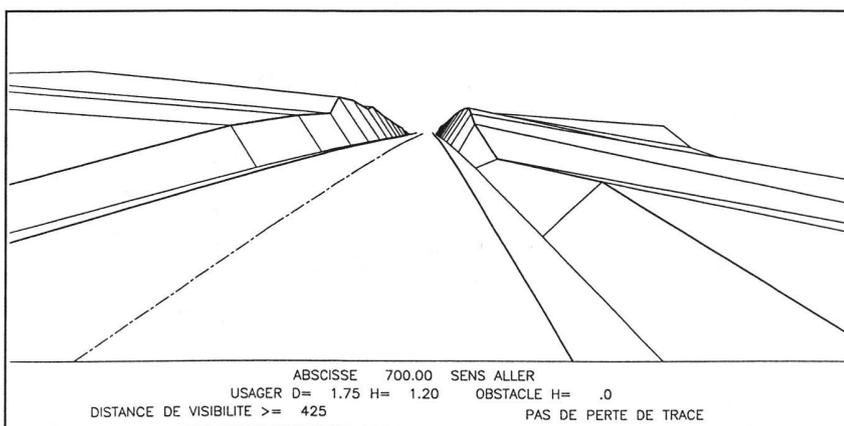
Eidg. Volkswirtschaftsdepartement: Direktzahlungen in der schweizerischen Agrarpolitik (Bericht der Expertenkommission Popp), EDMZ, Bern 1990.

Adresse des Verfassers:
Prof. Dr. Peter Rieder
Institut für Agrarwirtschaft
ETH-Zentrum
CH-8092 Zürich

MICROPISTE® -----

POUR UNE ROUTE DE QUALITE

L'OUTIL DU PROJETEUR DE VOIES DE COMMUNICATIONS (routes, AR, AF, chemins de fer, canaux, etc.)



- Facilité d'apprentissage et d'utilisation.
- Construction graphique de l'axe en plan et du profil en long.
- Bibliothèque et mise au point graphique des profils en travers.
- Variation de dévers en fonction de la vitesse de référence.

- Saisie ou lecture automatique des données décrivant le terrain naturel.
- Calcul des cubatures, résultats pour implantations.
- Détermination des distances de visibilité et recherche de perte de tracés.
- Dessin sur traceurs ou sur imprimantes POSTSCRIPT®.
- Résultats DXF pour une liaison avec AUTOCAD®.

®MICROPISTE, POSTSCRIPT, AUTOCAD sont des marques déposées.

MICROPISTE®: Logiciel du Ministère de l'Équipement, du Logement, des Transports et de la Mer (France).

DISTRIBUTEUR POUR LA SUISSE:

BERNOUX + CHERBUIN
Ingénieurs Conseils S.A.
Av. du Casino 45
1820 Montreux

Tél.: 021 963 50 11
Fax: 021 963 20 09

Matériel: IBM PC ou compatibles

Prix: Logiciel et documentation
Frs. 7900.–

PLUS DE 1400 EXEMPLAIRES EN
EXPLOITATION DANS LE MONDE